

Januar 2009

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma more3D GmbH & Co. KG

§ 1 Geltungsbereich

1. Alle Angebote, Lieferungen, Leistungen und Vertragsabschlüsse von der Firma more3D GmbH & Co. KG (nachstehend „more3D“) erfolgen, auch wenn im Einzelfall nicht besonders darauf verwiesen wird, ausschließlich zu nachstehenden Bedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden, insbesondere Einkaufsbedingungen, gelten nicht, auch soweit ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird.
2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf Vertragsabschlüsse mit Verbrauchern (Verbraucherverträge) keine Anwendung.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss, Ausführungsunterlagen

1. Alle Angebote sind freibleibend.
2. Ein Vertrag kommt nur durch förmliche Auftragsbestätigung von more3D zustande. Ein Auftrag gilt jedoch als bestätigt, wenn ohne förmliche Auftragsbestätigung die Lieferung erfolgt. more3D ist berechtigt, die Annahme eines Angebotes von einer Vorauszahlung bis zur Höhe des Gesamtpreises abhängig zu machen.
3. Sämtliches Recht an und aus Ausführungsunterlagen und den für die Auftragsausführung benötigten Werkzeugen stehen ausschließlich more3D zu. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Herausgabe von Ausführungsunterlagen und Werkzeugen.
4. Zu Änderungen der Liefergegenstände, die die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen und die more3D aus technischen Gründen oder aus Gründen der Modellpflege für erforderlich hält, ist more3D jederzeit berechtigt.

§ 3 Preise

1. Maßgebend sind die in der Auftragsbestätigung, mangels Auftragsbestätigung die im Angebot von more3D genannten Preise. Die Preise verstehen sich, sofern nichts anderes vereinbart ist, ab Lager more3D, in Euro, zuzüglich Verpackung, Versand und Versicherung und der im Zeitpunkt der Lieferung jeweils gesetzlich geschuldeten Mehrwertsteuer.

§ 4 Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug des Kunden, Aufrechnung

1. Zahlungen sind innerhalb von 7 Tagen nach dem Datum der Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Nach Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Einer Mahnung bedarf es nicht. Zahlungsfristen sind gewahrt, wenn more3D über die Zahlung frei verfügen kann (Gutschrift auf dem Konto von more3D, Einlösung von Schecks).
2. Gerät der Kunde in Verzug, werden unbeschadet weitergehender Ansprüche Zinsen in Höhe von jährlich acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zur Zahlung an more3D fällig. More3D ist berechtigt, für jede Mahnung nach Verzugsbeginn Euro 10,00 zu berechnen.
3. Kommt der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung schuldhaft nicht nach oder steht more3D ein Leistungsverweigerungsrecht nach § 321 Absatz 1 BGB zu, werden alle noch offenen Forderungen von more3D gegen den Kunden sofort zur Zahlung fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel mit späterer Fälligkeit erfüllungshalber angenommen wurden.
4. Die Aufrechnung seitens des Kunden ist nur mit rechtskräftig festgestellten, unbestrittenen oder entscheidungsreifen Forderungen zulässig. Dies gilt auch für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.

§ 5 Liefer- und Leistungszeit

1. more3D ist zu Teillieferungen und Teilleistungen berechtigt.
2. Liefer-, Leistungs- und Ausführungsfristen sind für more3D unverbindlich, soweit nicht ausdrücklich förmlich etwas anderes vereinbart wird. Lieferfristen beginnen mit Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Erhalt aller notwendigen und vom Kunden zu liefernden Informationen, Unterlagen oder Beistellteile.
3. Bei Abrufaufträgen hat der Kunde die Liefer- oder Leistungszeit so zu bestimmen, dass more3D ausreichend Zeit und Gelegenheit bleibt, entsprechende Dispositionen zu treffen. Kommt der Kunde – gleich aus welchen Gründen – seiner Verpflichtung zum Abruf von Lieferungen und Leistungen nicht ordnungsgemäß nach, ist more3D berechtigt, die Leistungszeit und die Losgrößen selbst festzulegen oder vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen.
4. Eine als verbindlich vereinbarte Frist und gesetzte Nachfristen gelten als eingehalten, wenn der Liefergegenstand innerhalb der Frist an eine zur Versendung bestimmte Person übergeben wird, spätestens jedoch bei Meldung der Versandbereitschaft, wenn die Lieferung aus Gründen, die nicht von more3D zu vertreten sind, verzögert wird.
5. Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung durch Zulieferer von more3D. More3D ist insbesondere berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn more3D ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat und von seinem Zulieferer im Stich gelassen wird. Der Kunde ist in diesem Fall unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung zu informieren. Schadenersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.
6. Alle unvorhersehbaren und von more3D unverschuldeten Ereignisse oder Hindernisse, die die Lieferung oder Leistung ganz oder teilweise verzögern, insbesondere Streiks, Aussperrungen, unvorhersehbare Betriebsstörungen im Betrieb von more3D oder im Betrieb eines Vorlieferanten, unvermeidbare Rohstoffverknappungen, Zerstörungen bereits erbrachter Leistungen durch Dritte oder durch Ereignisse höherer Gewalt (z.B. Feuer, Überschwemmungen, Erdbeben) oder Behinderungen durch einen vom Kunden zu vertretenden Umstand berechtigen more3D, die Liefer- oder Leistungsfristen um die Dauer der Behinderung zu verlängern. Der Kunde ist unverzüglich über das Leistungshindernis zu informieren. Dauert die Behinderung

länger als drei Monate oder wird die Lieferung oder Leistung aus einem der in vorstehend Satz 1 genannten Gründe unmöglich, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn eine seitens des Kunden schriftlich gesetzte Nachfrist von mindestens drei Wochen fruchtlos verstreicht. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden sind unverzüglich zu erstatten. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen.

7. Verzug von more3D tritt nur nach förmlicher Mahnung ein, auch wenn für die Lieferung oder Leistung eine Zeit vereinbart ist, die sich nach dem Kalender bestimmen oder berechnen lässt.

§ 6 Versand und Gefahrübergang

1. Lieferungen erfolgen, soweit nichts anderes vereinbart ist, für Rechnung des Kunden.
2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstands geht auf den Kunden über, sobald der Liefergegenstand an die den Transport ausführende Person übergeben wird oder zwecks Versendung das Lager von more3D verlässt. Dies gilt auch bei frachtfreier Lieferung.
3. Nimmt der Kunde den ihm angebotenen, vertragsgemäßen Liefergegenstand nicht an oder wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Kunden verzögert, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstands mit Meldung der Versandbereitschaft auf den Kunden über. Der Kunde hat die Kosten einer Einlagerung zu tragen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur Erfüllung aller Forderungen und Ansprüche einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent und etwaiger Ansprüche auf Freistellung von auf Wunsch des Kunden übernommenen Haftungsrisiken, die more3D – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen den Kunden zustehen, werden more3D die folgenden Sicherheiten gewährt, die auf Verlangen des Kunden nach Wahl von more3D freigegeben werden, soweit ihr Wert die Forderungen von more3D gegen den Kunden nachhaltig um mehr als 20 % übersteigt.
2. Alle Liefergegenstände bleiben Eigentum von more3D (nachstehend „Vorbehaltsware“). Verarbeitung und Umbildung erfolgen für more3D als Hersteller, jedoch ohne dass more3D hieraus verpflichtet wird. Wird die Vorbehaltsware durch Verarbeitung oder sonstwie mit anderen more3D nicht gehörenden beweglichen Gegenständen untrennbar verbunden oder vermischt, erwirbt more3D das Miteigentum an der neuen Sache.
3. Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang zu verkaufen, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, more3D gegenüber nicht in Verzug ist und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist. Zu anderen Verfügungen (Sicherungsübereignungen, Verpfändungen etc.) über die Vorbehaltsware ist der Kunde nicht berechtigt. Die aus dem Weiterverkauf oder aus sonstigem Rechtsgrund (Versicherungsleistungen, Forderungen aus unerlaubter Handlung etc.) entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber an more3D ab (soweit more3D lediglich Miteigentum an der Vorbehaltsware zusteht: anteilig in Höhe des Miteigentumsanteils). more3D nimmt die Abtretung an. Der Kunde ist zur Einziehung der Forderungen widerruflich ermächtigt. more3D ist berechtigt, die Ermächtigung zu widerrufen, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, more3D die abgetretenen Forderungen bekanntzugeben, alle zum Einzug der Forderungen erforderlichen Angaben zu machen und den Schuldnern die Abtretung anzuzeigen.
4. Der Kunde verwahrt die Vorbehaltsware für more3D unentgeltlich. Er hat die Vorbehaltsware in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten und in einem kaufmännischer Sorgfalt entsprechenden Umfang auf seine Kosten zu versichern. Bei Pfändung aufgrund gerichtlicher Anordnung oder sonstigen Zugriffen Dritter hat der Kunde more3D unverzüglich zu benachrichtigen, dem Zugriff zu widersprechen und auf das (Mit-)Eigentum von more3D hinzuweisen. Die Kosten für die Abwendung des Zugriffs trägt der Kunde.
5. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist more3D berechtigt, nach erfolgter Nachfristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen, ohne dass dem Kunden ein Zurückbehaltungsrecht zustünde, die Geschäftsräume des Kunden zu betreten, die Vorbehaltsware an sich zu nehmen und gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche des Kunden zu verlangen.

§ 8 Gewährleistung

1. Die Beschaffenheit des Liefergegenstandes ergibt sich abschließend aus der Produktbeschreibung von more3D. Werbeaussagen und Anpreisungen, die lediglich reklamehaften Inhalt haben, stellen keine Beschaffenheitsangaben dar.
2. Mangelhafte Montageanleitungen stellen nur dann einen Mangel dar, wenn sie der ordnungsgemäßen Montage des Liefergegenstandes entgegenstehen.
3. Der Kunde muss zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte Falschlieferungen, Mengenabweichungen und offensichtliche Mängel unverzüglich nach Anlieferung und nicht offensichtliche Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung förmlich rügen.
4. Beanstandete Liefergegenstände sind zur Überprüfung und gegebenenfalls Mängelbeseitigung frachtfrei an den von more3D benannten Bestimmungsort einzusenden. Im Falle berechtigter Mängelrüge werden dem Kunden die entstandenen Transportkosten in erforderlicher Höhe erstattet.
5. more3D ist berechtigt, Mängel an Liefergegenständen nach Wahl von more3D durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Nacherfüllung) zu beheben. Verweigert more3D die Nacherfüllung oder schlägt die Nacherfüllung gemäß § 440 Satz 2 BGB fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Bei geringfügigen Mängeln ist der Rücktritt ausgeschlossen.
6. Alle Gewährleistungsansprüche verjähren in zwei Jahren ab Ablieferung.

7. Soweit nicht ausdrücklich abweichendes vereinbart ist, übernimmt more3D kein Beschaffungsrisiko und gewährt keine Garantien im Rechtssinne.

§ 9 Pflichtverletzungen außerhalb der Gewährleistung

1. Der Rücktritt des Kunden wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung ist ausgeschlossen, wenn die Pflichtverletzung unerheblich ist und/oder more3D diese nicht zu vertreten hat.
2. Der Rücktritt vom Vertrag wegen Verletzung einer Nebenpflicht im Sinne von § 241 Absatz 2 BGB ist nur zulässig, wenn more3D Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt und dem Kunden ein Festhalten am Vertrag und die Leistung durch more3D nicht mehr zuzumuten ist.
3. Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen außerhalb der Gewährleistung verjähren ein Jahr nach dem Zeitpunkt, in dem der Kunde Kenntnis von den den jeweiligen Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen, spätestens jedoch fünf Jahre nach der Begehung der Handlung oder der Pflichtverletzung, soweit nicht aufgrund Gesetzes kürzere Verjährungsfristen gelten.

§ 10 Allgemeine Haftungsbeschränkungen

1. Schadenersatzansprüche statt der Leistung können nur geltend gemacht werden, wenn der Kunde more3D zuvor förmlich eine Nachfrist zur Nacherfüllung gesetzt hat, verbunden mit der Androhung, nach Ablauf der Frist Schadenersatz statt der Leistung zu verlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten, und diese Frist fruchtlos verstreicht. Erfüllungsansprüche des Kunden erlöschen mit Ablauf der gesetzten Nachfrist, spätestens jedoch, wenn und sobald der Kunde Schadenersatz statt der Leistung verlangt.
2. Schadenersatzansprüche statt der Leistung wegen Verletzung einer Nebenpflicht im Sinne von § 241 Absatz 2 BGB können nur unter den Voraussetzungen des Rücktrittsrechts gemäß vorstehend § 9 Ziffer 2 geltend gemacht werden.
3. Soweit eine Schadenersatzhaftung von more3D oder an deren Stelle ein Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen gegen more3D in Betracht kommt – gleich aus welchem Rechtsgrund – haftet more3D, wie folgt:
 - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn more3D die Pflichtverletzung zu vertreten hat,
 - b) für vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten der Organe und leitenden Angestellten von more3D sowie für schwerwiegendes Organisationsverschulden,
 - c) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie bei zumindest grob fahrlässigem Verhalten einfacher Erfüllungsgehilfen der Höhe nach begrenzt, wie folgt: Der Schadenersatz darf den entstandenen Verlust und entgangenen Gewinn nicht übersteigen, der bei Vertragsschluss unter Berücksichtigung der Umstände, die more3D kannte oder hätten kennen müssen, als mögliche Folge der Vertragsverletzung voraussehbar war.
 - d) Ein etwaiger Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen ist in Fällen gemäß vorstehend lit. c) ausgeschlossen, wenn und soweit die Aufwendungen nicht erwerbswirtschaftlichen Zwecken dienen und/oder bei Aufwendungen für weitere Geschäfte, die der Kunde im Hinblick auf die Vertragsbeziehung zu more3D geschlossen hat.
4. Die persönliche Haftung der Organe und Angestellten von more3D, die als Erfüllungsgehilfen tätig werden, ist ausgeschlossen.
5. Weitergehende Schadenersatzansprüche gegen more3D sind ausgeschlossen.

§ 11 Formvorschriften

1. Für die Wahrung des in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Erfordernisses der förmlichen Mitteilung ist es erforderlich und genügend, wenn die betreffende Mitteilung schriftlich, per Telefax oder elektronisch übermittelt wird.

§ 12 Software und Daten

1. Programme werden, soweit nichts anderes förmlich vereinbart ist, in maschinenlesbarer Form überlassen. Die Rückübersetzung der überlassenen Programme in das Quellenprogramm, insbesondere unter Zuhilfenahme von Debugging-Programmen, ist nicht zulässig.
2. Programme, Dokumentationen und Datenmaterial sind nur für den internen Gebrauch durch den Kunden bestimmt. Kopien dürfen nur für Sicherungs- oder Archivzwecke oder zur Fehlersuche und unter Einschluss des Schutzrechtsvermerks der Originalkopie angefertigt werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über internationale Warenkaufverträge (UNKaufrecht) ist ausgeschlossen.
2. Erfüllungsort ist Bonn.
3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten – einschließlich Wechsel und Scheckklagen – ist bei Auseinandersetzungen mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlich rechtlichem Sondervermögen Bonn. more3D ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

4. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, die dem gewollten Zweck am nächsten kommen.

English:

General Terms and Conditions of more3D GmbH & Co. KG

The following document is a translation of the original German General Terms and Conditions. It is provided for information purposes only. The German version of the General Terms and Conditions shall be exclusively binding.

§ 1 Scope

1. All offers, supplies, services and conclusions of contracts of more3D GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "more3D") will exclusively take place according to the following conditions, even if in individual cases they are not especially mentioned. Divergent customer conditions, especially in General Terms and conditions for the purchase of goods will not apply, even if they are not explicitly opposed to.
2. These General Terms and Conditions will not apply to conclusions of contracts with consumers (consumer contracts).

§ 2 Offer and conclusion of contract, working documents

1. All offers are not binding.
2. A contract shall be affected only upon formal order confirmation by more3D. An order shall be regarded as confirmed if without formal order confirmation the delivery is executed. more3D shall be entitled to make the confirmation of an order contingent upon an advance payment in the amount of up to the total price.
3. All the rights for and from the working documents and the necessary tools for the performance of the order belong exclusively to more3D. The customer has no right to claim the delivery of working documents and tools.
4. more3D reserves the right to modify the contract products if and to the extent that such modifications do not affect the functionality of the contract product and may be regarded as necessary for technical reasons or for model innovation purposes.

§ 3 Prices

1. Prices mentioned in the order confirmation are applicable, in the absence of a formal order confirmation the prices mentioned in the offer of more3D shall apply. Prices are - if not agreed otherwise - ex warehouse more3D, in Euro, plus packing, shipment, insurance and value added tax required by law at the delivery date.

§ 4 Payment conditions, default of payment, set off

1. Payments are due within fourteen (14) days as of date of invoice without deduction. After the payment term has expired the customer defaults in payment. No reminder is required. Payment terms are met if more3D can dispose freely of the payment (credited to more3D 's account, cash cheques).
2. If the customer fails to pay on due date, notwithstanding further rights, interests of eight per cent p.a. on top of the basic interest rate have to be paid to more3D, more3D is entitled to charge Euro 10,00 for any reminder in case of default in payment.
3. If the customer does not meet his payment obligations or if more3D is entitled to the right to retain performance as in § 321 paragraph 1 BGB (German Civil Code), all accounts receivable of more3D against the customer will fall due immediately, even if cheques and commercial bills with a later maturity have been accepted.
4. The set-off against accounts receivable is only allowed with legally assessed, undisputed or mature demands of the customer. This applies respectively for retaining liens.

§ 5 Delivery- and service time

1. more3D is entitled to partial delivery and performance.
2. Unless otherwise agreed formally, delivery-, service- and performance times are not binding for more3D. Delivery periods shall commence as of the dispatch date of the order confirmation, but not prior the receipt of all necessary information, documents and parts which the customer has to deliver.
3. In the event that the parties have agreed on delivery on call the customer has to determine delivery- and performance times in such a way, that more3D has enough time and opportunity, to make the corresponding dispositions. If the customer – for whatever legal reason – does not meet his obligation to call deliveries and services in a proper way, more3D is entitled to determine the performance time and lots by itself or to cancel the contract and claim damages instead of performance.
4. A binding agreed term is considered as met, if the contract product is handed over to a person in charge executing the transport within the agreed delivery period, at the latest however when shipment is announced, in the event that delivery is delayed due to reasons beyond the control of more3D.
5. The conclusion of the contract shall be subject to the reservation that more3D receives the correct supplies on time from the subcontractors. more3D is especially entitled to cancel the contract, if more3D has concluded a congruent covering transaction and has been let down by its subcontractor. In this case the customer has to be informed immediately on the unavailability of performance. In this case customer's claims for damages are excluded.
6. Any unforeseeable events and obstacles beyond the control of more3D which delay the supply or performance completely or partially, especially strikes, lock-outs, unpredictable interruption of operations in the business of more3D or of subcontracting companies, inevitable scarcity of raw material, destruction of services already rendered through third parties or through events of force majeure (i.e. fire, floods, earthquakes) or circumstances and obstacles for which the customer is responsible for, entitle more3D, after informing the customer about the obstacle, to prolong the delivery and service times for the time the obstacle lasts. If the obstacle lasts longer than three months, the customer shall be entitled to resign from the contract, if a grace

period of at least three weeks granted by the customer in writing has expired without results. Further rights of the customer, especially on damages are excluded.

7. Even if the agreed delivery and service times can be determined or calculated according to a calendar, default of performance of more3D requires a formal reminder by the customer.

§ 6 Shipping and passing of the risks

1. Unless otherwise agreed, deliveries shall take place on the account of the customer.
2. The risk of accidental destruction or accidental deterioration of the contract product passes on to the customer, as soon as the contract product has been handed over to the person in charge executing the transport, or leaves more3D's warehouse for the purpose of shipment. This applies also in case of freight paid delivery by more3D.
3. If the customer does not accept the offered, conforming contract product or if shipment or delivery is delayed upon request of the customer, the risk of accidental destruction or accidental deterioration of the contract product shall pass on to the customer upon the information that the contract product is ready for delivery. The customer has to bear any storage costs.

§ 7 Reservation of title

1. Until satisfaction of all accounts receivable and all claims, including the settlement of all outstanding current account balances and any claims pertaining to exemption from liability risks assumed at the request of the customer, held by more3D against the customer – for whatever legal reasons –, more3D is granted the following securities, which will be released upon request of the customer but at more3D's discretion if, and to the extent to which their value exceeds the claims against the customer by more than 20 % for more than just a temporary period.
2. All contracts products delivered (hereafter called „reserved-title goods“) remain more3D 's property. Processing and modifications take place for more3D as manufacturer, however any obligations being occurred in any other manner (transfer of ownership by way of security, pledging etc.). Claims arising from resale of the reserved-title goods or on other legal grounds (insurance benefits, debts founded on tort etc.), including all outstanding amounts from current account, herewith already are assigned to more3D as a security (if more3D is only co-owner of the reserved goods: proportionally in relation to its share of ownership). more3D herewith accepts the assignment. The customer is entitled to collect the claims until such power is revoked. More3D is entitled to revoke this power, if the customer does not meet his payment obligations. In this case the customer undertakes to give more3D notification of the assigned debts, provide more3D with all necessary information for the collection of the debts and to notify debtors of the assignment.
3. The customer is authorized to sell the reserved-title goods in the normal course of business, as long as he meets his payment obligations, is not in default towards more3D and no application for the opening of insolvency proceedings has been made. The customer is not authorized to dispose of the reserved-title goods in any other manner (transfer of ownership by way of security, pledging etc.). Claims arising from resale of the reserved-title goods or on other legal grounds (insurance benefits, debts founded on tort etc.), including all outstanding amounts from current account, herewith already are assigned to more3D as a security (if more3D is only co-owner of the reserved goods: proportionally in relation to its share of ownership). more3D herewith accepts the assignment. The customer is entitled to collect the claims until such power is revoked. More3D is entitled to revoke this power, if the customer does not meet his payment obligations. In this case the customer undertakes to give more3D notification of the assigned debts, provide more3D with all necessary information for the collection of the debts and to notify debtors of the assignment.
4. The customer shall store the reserved-title goods for more3D free of charge. He has to keep the reserved-title goods in orderly state and shall insure them at his own expense and to the extent to which a prudent businessman would do so. In the event of seizure by way of court order or in the event of other attachments by third parties, the customer shall notify more3D without delay, oppose the attachment and refer to the coownership of more3D. The costs of averting the attachment shall be borne by the customer.
5. If the customer acts in breach of the contract, especially if he comes in default, more3D after setting a grace period is entitled to resign from contract, to demand the immediate return of the reserved-title goods, to enter the business premises of the customer, to repossess the reserved-title goods and to claim the assignment of the customer's claim for the return, if so. The customer has no right of retention.

§ 8 Warranty

1. The state, condition and quality of the contract products are finally shown in more3D's product description. Statements in advertising and boosting, that only have advertising content, shall not be regarded as statements to state, conditions and qualities.
2. Faulty installation instructions only represent a defect if they prevent the orderly installation of the contract products.
3. In order to preserve warranty rights, wrong deliveries, differing quantities and obvious defects have to be notified formally without undue delay, at the latest one week after the delivery of the objects. Non-obvious defects have to be notified formally and immediately after being discovered.
4. Contract products rejected have to be returned freight paid to the place of destination determined by more3D for inspection and in order to eliminate the defects, if so. In case the notice of defect is justified, transport costs will be reimbursed to the customer to the extent they are necessary.
5. more3D shall be entitled to eliminate defects on contract products either by removal of the defect or by supply of a product free of defects (subsequent performance). If the subsequent performance as in § 440 clause 2 BGB fails, the customer may choose to claim a reduction of the remuneration (reduction) or resign from the contract. If defects are insignificant resignation shall be excluded.
6. All warranty claims are barred by the statute of limitations in two years' time as of date of delivery.
7. Unless otherwise expressly agreed, more3D does not assume the risk of procuring goods and does not grant guarantees in the meaning of law.

§ 9 Neglect of duty beyond warranty

1. The resignation of the customer due to performance not rendered or not rendered in conformity with the contract is excluded, if the neglect of duty is insignificant and/or more3D is not responsible for it.
2. The resignation from contract due to a breach of a collateral duty in terms of § 241 paragraph 2 BGB (German Civil Code) only is permitted if more3D can be charged of intent or gross negligence and if it is unreasonable to require from the customer to adhere to the contract.
3. Customer's claims based on neglect of duty beyond warranty are barred by the statute of limitations in one year's time as of the date the customer has obtained knowledge or – without gross negligence – ought reasonably to have had knowledge of the person liable and of the circumstances which constitute the claim, at the latest, however, five years after the commitment of the act or the neglect of duty, unless shorter limitation periods apply pursuant to law.

§ 10 General limitation of liabilities

1. The indemnification of damages instead of performance only can be asserted if the customer has previously and formally fixed a period of time for subsequent performance to more3D, threatening to claim damage instead of performance and/or resign from the contract after its expiration, and such period of time expires without results. The right of the customer to require performance forfeits upon expiration of such period of time, at the latest however if and as soon as the customer claims damage compensation instead of performance.
2. The indemnification of damages instead of performance due to a breach of a collateral duty in terms of § 241 paragraph 2 BGB (German Civil Code) only can be asserted if the preconditions of the right of withdrawal as in preceding § 9 subparagraph 2 are complied with.
3. In the event that more3D is liable for the indemnification of damages or the refund of useless expenses, for whatever legal reason, more3D is liable as follows:
 - a) for damages to life, body or health if more3D is responsible for the neglect of duty,
 - b) for willful and at least grossly negligent behavior of the managers and directors of more3D as well as for serious misconduct in the organization,
 - c) in the event of a breach of essential contractual obligations and in the event of at least grossly negligent behavior of simple agents, limited to the amount as follows: compensation for damages may not exceed the loss occurred and the lost profit, which upon conclusion of contract, taking into consideration the circumstances which more3D knew or must have known, was foreseeable as a possible consequence of the breach of contract.
 - d) in any event of preceding c) any claims for the refund of useless expenses are excluded, if and as far as such expenses do not serve commercial purposes and/or for expenses on other business, which the customer has done in view of the contractual relationship to more3D.
4. Personal liability of more3D's managers and employees of more3D who are engaged in performing the contractual obligations is excluded.
5. Any other claims for damages against more3D are excluded.

§ 11 Formal requirements

1. To comply with the requirement of formal notice in the terms of these General Terms it is necessary and sufficient if the respective notice is transmitted in writing, by fax or electronically.

§ 12 Software and data

1. Unless otherwise agreed formally, software will be provided in form of object code. Die re-translation of delivered software in the source code, in particular by means of debugging-programs is not allowed.
2. Software, documentations and data material are appropriated to the internal use of the customer. Copies may only be made for the purpose of safeguard, storage or the search of program mistakes and shall include the copyright sign of the original copy.

§ 13 Final provisions

1. German law shall apply. The United Nation Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
2. Place of performance is Bonn.
3. Bonn is the place of jurisdiction for all litigation – including commercial bill or cheque claims - with businessmen, legal persons under public law and those with public law assets. more3D is however entitled to sue the customer at its general place of jurisdiction.
4. If individual provisions should be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. Invalid provisions shall be replaced by provisions, which come closest to the purpose intended.